

Jahresbericht 2020

**Zentrum *polis* –
Politik Lernen
in der Schule**

Jänner bis Dezember 2020

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule

www.politik-lernen.at

Impressum

Herausgeber:

Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Helferstorferstraße 5, 1010 Wien

T 01/353 40 20

service@politik-lernen.at

www.politik-lernen.at | twitter.com/Zentrum_polis | facebook.com/Zentrumpolis

Auftraggeber: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung | Abteilung I/1 [Politische Bildung]

Projektträger: Wiener Forum für Demokratie und Menschenrechte

Redaktion: Patricia Hladschik

Texte: Ingrid Ausserer, Patricia Hladschik

Bilder, wenn nicht anders vermerkt: Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule oder die veranstaltende Organisation

Wien, Jänner 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Schwerpunkte und Projekte

| | |
|---|----|
| <i>NECE-Fokusgruppe Demokratiekompetenzen</i> | 6 |
| <i>Kooperationen mit dem Europarat</i> | 8 |
| <i>eAktionstage Politische Bildung 2020</i> | 10 |
| <i>Europapolitische Bildung: Netzwerk EUropa in der Schule</i> | 12 |
| <i>Europapolitische Bildung: Preis „Wir sind Europa“</i> | 14 |
| <i>Europapolitische Bildung: Botschafterschulen des Europäischen Parlaments</i> | 15 |
| <i>Europäische Kooperationsprojekte: REDE und CITIZED</i> | 16 |
| <i>Politiklexikon für junge Leute</i> | 18 |
| <i>Netzwerke, Fachgremien, Kooperationen</i> | 19 |

polis-Blitzlichter

| | |
|---|----|
| <i>Seminar: Partizipation und Demokratiekultur</i> | 20 |
| <i>Symposium Perspektiven Politischer Bildung: Die Geister, die ich rief!</i> | 20 |
| <i>Interpädagogica 2020</i> | 20 |
| <i>Partizipation: Nicht zusehen, sondern gemeinsam handeln!</i> | 21 |
| <i>SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung</i> | 21 |
| <i>Praxisbörse@home und #ePolitischeBildung</i> | 21 |

Publikationen

| | |
|---|----|
| <i>polis aktuell – Zeitschrift für Lehrkräfte</i> | 22 |
| <i>Edition polis</i> | 23 |

| | |
|------------------------------|----|
| Veranstaltungen | 24 |
|------------------------------|----|

ZUM GELEIT

Liebe Leserinnen und Leser!

Mit einem *polis* aktuell zu **Digital Citizenship Education** sind wir ins Jahr 2020 gestartet, wissend, dass wir ein wichtiges Zukunftsthema bearbeiten, aber ohne zu ahnen, wie markant sich unser Angebot innerhalb weniger Monate inhaltlich und methodisch wandeln wird.

Bereits im März adaptierten wir das Angebot und stellten mit Sapere Aude unter dem Titel **Keine Panik! – Politische Bildung optimistisch und digital vermittelt** eine Serie von Unterrichtsmaterialien und Lernvideos für den Unterricht von zu Hause aus bereit. Themen waren die COVID-19-Pandemie, Krisen, aber auch Hoffnung und Zukunft. Dies war der Auftakt zum Schwerpunkt **#ePolitischeBildung**. Höhepunkt waren die **eAktionstage Politische Bildung**: 17 Tage lang wurden gemeinsam mit KooperationspartnerInnen digitale Angebote freigeschaltet, u.a. Videolesung, Podcast, Online-Video-Workshop, Radiosendung, digitale Unterrichtseinheiten, Stundenbilder und Projektvorschläge für den Fernunterricht, Online-Dossiers, Online-Broschüren. Viele Tätigkeiten wurden ins Netz verlagert: **Unterrichtstätigkeit** im Rahmen des Lehrgangs Politische Bildung an der Donau Universität Krems, **Workshops** auf Pädagogischen Hochschulen, Beiträge zur **NECE-Tagung** „Reconnecting in a post pandemic world. Citizenship education for democracy and sustainability“, die **Interpädagogica** oder die **Jahrestagung** des Netzwerks EUropa in der Schule.

Europapolitische Bildungsaktivitäten waren auch 2020 ein Schwerpunkt: Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und das Österreichische Bildungsministerium schrieben erstmals den **Preis „Wir sind Europa“** aus, der von Zentrum *polis* abgewickelt wurde. Zentrum *polis* erhielt den Zuschlag zur Koordinierung der **Botschafter-schulen des Europäischen Parlaments**. Daneben koordinierten wir weiterhin das **Netzwerk EUropa in der Schule**.

Der **Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen des Europarats (RFCDC)** bildete die Basis für mehrere Projekte: Die von Zentrum *polis* koordinierte **Fokusgruppe „Competences for Democratic Culture“** im Rahmen des NECE-Netzwerks schloss ihre Tätigkeit mit beeindruckenden Ergebnissen ab. Zentrum *polis* brachte seine Expertise in die Entwicklung eines **Teacher Self-Reflection Tools** zum RFCDC ein und beteiligte sich an der **Working Group on Training**, die vom Steering Committee for Education Policy and Practice (CDPPE) im März 2020 eingerichtet wurde.

Unsere langjährige Kollegin Dorothea Steurer ist seit Juli 2020 in Pension. Wir danken ihr für die vielen Jahre guter Zusammenarbeit und freuen uns, dass sie uns als assoziierte Expertin weiterhin verbunden bleibt.

Das Jahr 2020 war ein herausforderndes, auch und gerade für die Schule. Unsere Zugriffszahlen zeigen, dass Politische Bildung weiterhin stattgefunden hat. Das ist gerade in Krisenzeiten essentiell. Wir werden auch 2021 dabei unterstützen, aktuelle Entwicklungen zu reflektieren und SchülerInnen das Rüstzeug für kritisches Weltverstehen und politische (Handlungs)Kompetenzen an die Hand zu geben!

Patricia Hladschik (Geschäftsführerin)
und das Team von Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule

Zentrum
polis
Politik Lernen
in der Schule



NECE Focus Group on 'Competences for Democratic Culture'

Recommendations and Documentation

NECE-Fokusgruppe Abschlussbericht (Coverausschnitt)

#DEMOKRATIEKOMPETENZEN

NECE-FOKUSGRUPPE

Von Jänner 2019 bis Dezember 2020 erprobte eine Fokusgruppe im Rahmen des NECE-Netzwerks der Bundeszentrale für politische Bildung den Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen des Europarats (RFCDC) in sieben Pilotprojekten. Die Gruppe wurde von Zentrum *polis* gemeinsam mit dem DARE-Netzwerk koordiniert und von Claudia Lenz als Expertin begleitet.

PädagogInnen und MultiplikatorInnen aus verschiedenen Bildungskontexten befassten sich mit der Umsetzung des RFCDC in ihren spezifischen institutionellen, lokalen oder nationalen Kontexten. Die Resultate dieser Pilotprojekte, die alle trotz COVID-19 weitergeführt wurden, konnten im Rahmen der NECE-Konferenz 2020 präsentiert werden und sind in einem umfangreichen Abschlussbericht dokumentiert.

5. bis 7. November 2020: NECE-Konferenz 2020

Workshop: One framework, many contexts – how can this work? The Council of Europe's Reference Framework of Competences for Democratic Culture and its potential

Im gemeinsamen Workshop sprach Katerina Toura über die aktuellen Strategien und Programme des Europarats. Anschließend präsentierten die Mitglieder der Fokusgruppe Erkenntnisse, Ergebnisse und Empfehlungen für die Arbeit mit dem Referenzrahmen. Die Sitzung endete mit Präsentation und Diskussion der Empfehlungen, die aus den RFCDC-Pilotierungsaktivitäten abgeleitet wurden.

Da der Europarat bislang in erster Linie RFCDC-Initiativen im formalen Bildungsbereich gesetzt hat, war die NECE-Fokusgruppe ein wichtiger Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem Referenzrahmen im non-formalen Bildungsbereich. Weiters hat sie einen wichtigen Impuls für die Aufnahme eines strukturierten Dialogs zwischen Europarat und NECE-Netzwerk gesetzt.

DIE PILOTPROJEKTE

Demokrate, Schweiz

Der Referenzrahmen wurde für Neuplanung und Anpassung der Workshop-Evaluierung der Demokratiebausteine sowie für die systematische Auswahl von Spielideen für das Hauptergebnis von DEMOGAMES, die „Demokratie-Spielkiste“ (D-BOX), verwendet.

Evangelische Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung (et), Berlin, Deutschland

Das Projekt zielte auf die Umsetzung des RFCDC im non-formalen Sektor der Politischen Bildung. Neben Diskussionen mit PädagogInnen aus dem außerschulischen Bereich wurde ein RFCDC-basiertes Set mit Reflexionsmethoden für TrainerInnen entwickelt.

Human-ed, Niederlande

Das Cultural and Linguistic Identity Portfolio bezieht sich auf ausgesuchte RFCDC-Deskriptoren. Es lädt Studierende ein, anhand einer Selbstbewertung die Entwicklung ihrer demokratischen Kompetenzen vor und nach der Verwendung des Portfolios nachzuvollziehen.

International Institute of Humanitarian Law (IIHL), Sanremo, Italien

RFCDC wurde in den neu entwickelten Kompetenzrahmen von UPPER (Systemic Upscaling of Peace Education Practices) integriert. Ziel des Projekts: Sammlung, Analyse und Präsentation bewährter Praktiken im Bildungsbereich, die zu Frieden und demokratischer BürgerInnenschaft beitragen.

Land der Menschen, Linz, Oberösterreich

Open Mind: Integration des RFCDC in das Schulentwicklungsprogramm in den Bereichen Politische Bildung, Menschenrechte und Antirassismus für das Land Oberösterreich.

MBO Raad (VET Council), Niederlande

Die Citizenship Agenda zielt darauf ab, qualitativ hochwertige Politische Bildung in berufsbildenden Schulen zu stärken. Der Referenzrahmen wurde den verschiedenen Stakeholdern im Projekt vorgestellt.

Schwarzkopf-Stiftung Junges Europa, Berlin, Deutschland

Im Rahmen des Peer-Education-Netzwerks Understanding Europe wurden die Vorteile und die Grenzen des RFCDC in non-formalen Bildungseinrichtungen getestet. Zielgruppe waren junge Menschen zwischen 18 und 28 Jahren aus zwölf europäischen Ländern.

Abschlussbericht, Empfehlungen und weitere Produkte:

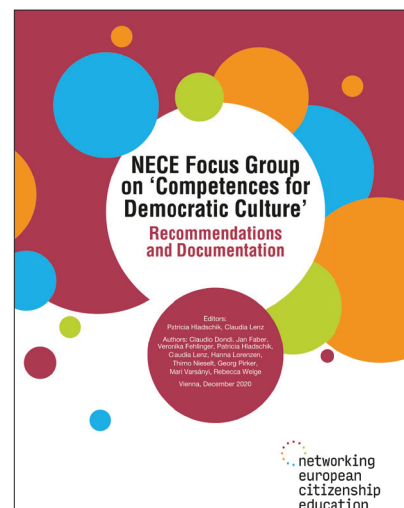
www.politik-lernen.at/necefokusgruppe

Informationen zum Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen:

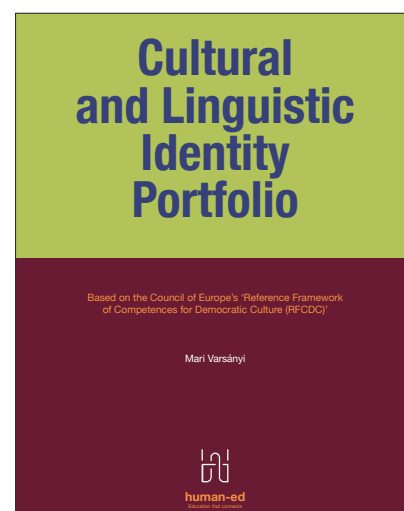
- RFCDC-Umsetzung: www.politik-lernen.at/demokratiekompetenzen
- Twitter-Account @RFCDC_Austria: https://twitter.com/RFCDC_Austria
- Erklärvideo zum Referenzrahmen: <https://youtu.be/mLw6loAdWJo>

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021

In der Reihe DARE Blue Lines des DARE-Netzwerks geben Patricia Hladschik, Claudia Lenz und Georg Pirker im ersten Quartal 2021 einen Band zum Thema „The RFCDC in the non-formal educational sector“ heraus. Die Broschüre ist ein wichtiger Beitrag zur Auseinandersetzung mit dem Referenzrahmen im non-formalen Bildungssektor.



NECE Focus Group on 'Competences for Democratic Culture'. Recommendations and Documentation. Abschlussbericht. Patricia Hladschik, Claudia Lenz (Hrsg.). AutorInnen: Claudio Dondi, Jan Faber, Veronika Fehlinger, Patricia Hladschik, Claudia Lenz, Hanna Lorenzen, Thimo Nieselt, Georg Pirker, Mari Varsányi, Rebecca Welge. Wien, Dezember 2020. 52 Seiten.



Mari Varsányi: **Cultural and Linguistic Identity Portfolio.** Based on the Council of Europe's Reference Framework of Competences for Democratic Culture (RFCDC). Amsterdam: Human-ed, 2020. 16 Seiten.



Agora-Gebäude des Europarats, in dem auch die Bildungsabteilung ihren Sitz hat. © Adrian Grycuk, CC BY-SA 3.0 PL, via Wikimedia Commons

#DEMOKRATIEKOMPETENZEN

KOOPERATIONEN MIT DEM EUROPARAT

Zentrum *polis* ist seit 2018 vermehrt in Projekte des Europarats involviert. Schwerpunkt sind die Aktivitäten rund um die Implementierung des Referenzrahmens für Demokratiekultur und das Digital Citizenship Education Project. Wie alle internationalen Tätigkeiten wurde auch die Arbeit von EPAN (Education Policy Advisors Network) im Jahr 2020 in den virtuellen Raum verlegt.

TEACHER SELF-REFLECTION TOOL – TRT

Eine „demokratische Lehrkraft“ zu sein, erfordert mehr als die Expertise im eigenen Fachbereich. Es braucht u.a. die Fähigkeit, Lernenden, KollegInnen und Eltern zuzuhören, Offenheit für die kulturellen Zugehörigkeiten und Praktiken, die sie in den Bildungsprozess einbringen, Empathie sowie Verantwortungsbewusstsein für das Wohlergehen und die Stärkung aller Lernenden. Der Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen will Lehrkräfte dabei unterstützen, diese Kompetenzen zu entwickeln. Als praxisorientiertes Umsetzungstool wird seit 2018 ein Leitfaden für Lehrkräfte entwickelt, der diese mit Selbstreflexion und Selbstbeobachtung im Hinblick auf (eigene) Demokratiekompetenzen vertraut machen soll.

Das AutorInnenteam (Claudia Lenz, Bernt Gebauer, Patricia Hladschik, Calin Rus, Angelos Vallianatos) hat den Leitfaden entlang der Hauptthemen der Europaratskampagne „Free to Speak, Safe to Learn – Democratic Schools for All“ gestaltet. Im Lauf der Jahre 2019 und 2020 wurde TRT von mehreren hundert Lehrkräften aus ganz Europa getestet. Patricia Hladschik und Claudia Lenz präsentierten das Tool am 28. September beim NECE-Campus im Vorfeld der NECE-Konferenz 2020. Der Workshop bot eine Führung durch die Online-Version; einzelne Module konnten in kleinen Gruppen erprobt werden.



Logo der Bildungsabteilung des Europarats

Die gedruckte Version des Teacher Self-Reflection Tools wird im ersten Quartal 2021 erscheinen. Zur Online-Version: www.trt.intercultural.ro

WORKING GROUP ON TRAINING

Von 3. bis 5. Juni 2020 hat das Kick-off-Meeting der neu eingerichteten „Working Group on Training“ des Europarats stattgefunden. Ziel der Arbeitsgruppe, die in der März-Sitzung des **Steering Committee for Education Policy and Practice (CDPPE)** beschlossen wurde, ist es, ein Trainingsprogramm für das wichtigste Referenzdokument des Europarats im Bereich Demokratiebildung, den Referenzrahmen für Demokratiekultur (Reference Framework of Competences for Democratic Culture – RFCDC), zu entwickeln und zu implementieren.

Patricia Hladschik wurde vom Europarat eingeladen, in ihrer Eigenschaft als österreichisches EPAN-Mitglied an dieser zunächst für zwei Jahre eingerichteten Arbeitsgruppe mitzuwirken. Das wichtigste Ergebnis wird ein **standardisiertes, modulares Zertifikatsprogramm für TrainerInnen** sein, das blended learning Elemente enthält und die Erfahrungen mit partizipativen digitalen Formaten aus der COVID-19-Pandemie berücksichtigt und weiterentwickelt.

Informationen zum EPAN-Netzwerk und zum Referenzrahmen für Demokratiekultur auf der Website von Zentrum *polis*: www.politik-lernen.at/demokratiekompetenzen

DIGITAL CITIZENSHIP EDUCATION

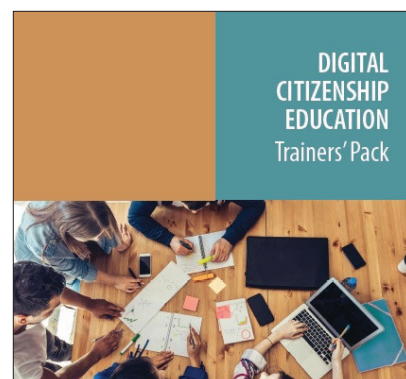
Seit 2019 ist Patricia Hladschik Mitglied der Gruppe der **DCE (Digital Citizenship Education) Promoters** des Europarats. Das „Digital Citizenship Education Project“ des Europarats wurde 2016 ins Leben gerufen und will junge Menschen zur informierten Teilhabe an der digitalen Gesellschaft befähigen. Ein erstes umfassendes Produkt des Programms ist das **Handbuch zu Digital Citizenship Education** aus 2019, das einen mehrdimensionalen und ganzheitlichen Zugang verfolgt und sich im Überschneidungsbereich von Politischer Bildung, Medienbildung und Digitaler Grundbildung bewegt (<https://rm.coe.int/168093586f>). Im Jahr 2020 wurde das Handbuch durch den **Digital Citizenship Education Trainer's Pack** ergänzt.

Zentrum *polis* bringt sich maßgeblich in die Verbreitung dieser Publikationen in Österreich ein. Das erste *polis* aktuell des Jahres 2020 widmete sich der Darstellung des DCE-Konzepts und viele der im Lauf des Jahres entwickelten digitalen Maßnahmen orientieren sich an den zehn Teilbereichen der Digital Citizenship Education.

www.coe.int/en/web/digital-citizenship-education



TRT (Teacher Self-Reflection Tool) Meeting des AutorInnenteams mit Katerina Toura vom Europarat am 8. Mai



DCE Trainer's Pack 2020

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021



- Im Jahr 2021 koordiniert Zentrum *polis* die Redaktionsgruppe für die deutschsprachige Übersetzung des Referenzrahmens für Demokratiekompetenzen.
- Bis zu drei österreichische PädagogInnen oder TrainerInnen können am Pilottraining für das Trainingsprogramm zum Referenzrahmen für Demokratiekompetenzen teilnehmen.
- Die gedruckte Version des Teacher Self-Reflection Tools erscheint.



ÖSTERREICHWEITE KAMPAGNE

eAKTIONSTAGE POLITISCHE BILDUNG

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden die Aktionstage 2020 als eAktionstage statt. Die bereits geplanten Bundesländertage wurden entweder auf das Jahr 2021 verschoben oder in einem digitalen Format angeboten. So gelang es gemeinsam mit engagierten KooperationspartnerInnen, 17 Tage lang nachhaltige digitale Angebote freizuschalten, die nach wie vor online sind und Lehrkräfte bei ihren aktuellen Herausforderungen unterstützen. Mehrere Angebote reagierten auf die Herausforderungen von COVID-19 für die Politische Bildung.

Das Konzept der Bewerbung wurde umgestellt und ein täglicher Mini-Newsletter mit dem aktuellen Angebot des Tages verschickt. Entgegen anfänglicher Befürchtungen erreichten uns keine empörten E-Mails mit der Bitte um Reduktion der Mail-Flut, im Gegenteil: Die Zugriffsrate blieb konstant hoch und zeigte, dass das Interesse an innovativen Angeboten zur Politischen Bildung auch im Fernunterricht ungebrochen, wenn nicht sogar höher war.

Die Angebote der eAktionstage waren Auftakt für eine intensive Auseinandersetzung mit digitalen Formaten und Tools während des gesamten Jahres 2020.

**Mitmachen
Vernetzen
Dranbleiben**

Themen 2020: Arbeit, Covid-19, #at25eu, No Hate Speech, Kinder- und Menschenrechte, Frieden, Verschwörungstheorien, Fashion Revolution Day, politische Literatur, kontroverse Themen u.v.m.

Kooperationen 2020

Von 23. April bis 9. Mai arbeiteten wir u.a. zusammen mit: Martin Auer, Sapere Aude, WeltWegWeiser, Didaktik der Geschichte der Universität Wien, Marion Wisinger, Zentrum für LehrerInnenbildung der Universität Wien, PolEdu – Politics & Education, Reporter ohne Grenzen, _erinnern.at_, Private Pädagogische Hochschule der Diözese Linz, Museum Arbeitswelt Steyr, Universität Innsbruck, PH Tirol, KPH Edith Stein, Friedensbüro Salzburg, PH Salzburg, Radio Orange, clavo Heads Up!

www.aktionstage.politische-bildung.at | [@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB) | [#atpb20](https://twitter.com/atpb20)

ANGEBOTE DER eAKTIONSTAGE 2020

Broschüren

Digitale Spiele im Geschichtsunterricht und in der Politischen Bildung
Alexander Preisinger, Florian Aumayr (Hrsg.). Wien: Edition polis, 2020.

Freiwilligeneinsätze im Ausland. Kulturelle Einbahnstraße oder Lernen auf Augenhöhe?

Manuel Mayr, Patricia Hladschik, Kristofer Lengert. polis aktuell 2/2020.

Medien, Presse- und Informationsfreiheit

Sarah Kleiner, Rubina Moehring, Elisabeth Turek. polis aktuell 3/2020.

Wir lernen Politik – EU und du!

Handreichung für Lehrkräfte der Primarstufe, erstellt von der Privaten Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz (PHDL) und dem Museum Arbeitswelt Steyr.

Videos: Online-Lesung, Online-Vortrag, Online-Unterricht

Laute(r) Hoffnung: In welche Richtung geht die Welt? (Kapitel 4)

Aus der Serie „Keine Panik! Politische Bildung optimistisch und digital vermittelt“.

Lesung@Home von Martin Auer „Lesen und Politische Bildung“

Mit Begleitheft für Lehrkräfte.

Die Geschichte der Arbeit in Österreich

Digitale 50-minütige Unterrichtseinheit für SchülerInnen ab der 9. Schulstufe.

Der Arbeitsmarkt in Österreich – gestern, heute und in Zukunft

Erklärvideo (ca. 10 Minuten), Arbeitsblatt zum Video für die Sek II.

A wild west where anything goes. Sind Verschwörungstheorien gefährlich?

Vortrag von Claus Oberhauser (PH Tirol), samt Anregungen für den Fernunterricht.

Podcast

Wertevermittlung am Beispiel Frieden: Reflexion oder Überwältigung?

Podcast und Unterrichtsideen (Friedensbüro Salzburg, PH Salzburg Stefan Zweig).

Online-Dossiers

Covid-19: Impulse für die Politische Bildung | Lesen und Politische Bildung | Arbeiten mit Lexika

Stundenbilder und Projektvorschläge

- „Damals sind wir zu Hause geblieben“ – Meine Erinnerung als Zeitdokument
- Der lange Weg der Jeans
- Baumwolle, Marken und faire Kleidung
- Frostpunk | Carbon Cycle Game | Civilization VI | The Climate Trail | Animal Crossing: Unterrichtsideen zu digitalen Lernspielen zum Thema Klimawandel.
- Themenpaket Arbeit: Vier Stundenbilder zum Thema Arbeit plus Erklärfilm und Unterrichtseinheit.
- Philosophieren im Unterricht zum Thema Frieden
- Fluchtpunkte. Bewegte Lebensgeschichten zwischen Europa und Nahost: Lernmaterial für SchülerInnen zu den Themen Antisemitismus, Rassismus, Flucht und Migration, Holocaust und Nahostkonflikt.

Interaktive Workshops

Zufallskrimi, mit SchülerInnen der 2b der Musikmittelschule Gumpoldskirchen.

Radio Corona, Sendung mit SchülerInnen der Berufsschule für Verwaltungsberufe, 1050 Wien.



Videoausschnitt aus der Serie Keine Panik: „Wieviele Menschen weltweit können lesen und schreiben?“ (Patrick Danter)



23. April #WelttagdesBuches: Martin Auer liest Texte, die zum Nachdenken anregen.



Videoausschnitt: Der Arbeitsmarkt in Österreich – gestern, heute und in Zukunft (PolEdu)

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021

Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Jahresberichts scheint bereits klar, dass auch die Aktionstage Politische Bildung 2021 mehrheitlich digital stattfinden werden.



EUROPA IN DER SCHULE

EUROPAPOLITISCHE BILDUNG

Zentrum *polis* setzt seit einigen Jahren einen Europaschwerpunkt in seiner Arbeit. Die Auseinandersetzung mit der Europäischen Union sowie mit gesamteuropäischen Fragestellungen und Themen sind Teil der Politischen Bildung. *polis* koordiniert im Auftrag der Vertretung der Europäischen Kommission das **Netzwerk EUropa in der Schule** und unterstützt das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich bei der Durchführung des Projekts **Botschafterschulen des Europäischen Parlaments**. 2020 wurde erstmals ein Preis **Wir sind Europa** für vorwissenschaftliche Arbeiten vergeben, der von *polis* abgewickelt wurde.

#at25eu

Am 1. Jänner 2020 jährte sich der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union das 25. Mal. Zentrum *polis* veröffentlichte aus diesem Anlass über die sozialen Medien und die *polis*-Website unter dem Motto **25 Jahre #HeimatEUropa – 25 Tipps für die Europapolitische Bildung** bis zum Schulschluss wöchentlich zu einem Aspekt dieser Mitgliedschaft und ihrer Geschichte Infos und Anregungen für die Schule:

www.politik-lernen.at/at25eu

Außerdem wurde für die Aktionstage Politische Bildung in Kooperation mit *Clavo Heads Up!* ein SchülerInnenquiz mit Fragen zu Geschichte und Gegenwart der EU sowie zur Rolle Österreichs in der EU erstellt.

www.politik-lernen.at/atpb_quiz

NETZWERK EUROPA IN DER SCHULE

Das Netzwerk unterstützt PädagogInnen bei der Umsetzung europapolitischer Bildung im Unterricht. Neben regelmäßigen Newsletteraussendungen findet eine Jahrestagung zu einem aktuellen EU-Thema statt. In der Regel werden zweimal jährlich Bildungsreisen nach Brüssel angeboten, um PädagogInnen Impulse für eine verstärkte Auseinandersetzung mit Europa im Unterricht zu geben. Aufgrund von Covid-19 Einschränkungen konnten diese 2020 nicht stattfinden.



Österreich in der EU

Logo zu Aktionen im Rahmen der 25-jährigen EU-Mitgliedschaft Österreichs
© Bundeskanzleramt

Jahrestagung 2020

Die fünfte Jahrestagung stand unter dem Motto: **Neuer Schwung für Europas Demokratie. Europapolitische Bildungsarbeit im Klassenzimmer** und fand am **16. November 2020** erstmals online statt.

Mehr als 80 SchulleiterInnen, Lehrkräfte und MultiplikatorInnen trafen sich im virtuellen Raum, um mehr über den Aktionsplan des **#EuropeanGreenDeal** zu erfahren und sich darüber auszutauschen, wie der Umgang mit kontroversen Themen im Unterricht am Beispiel Klimapolitik gelingen kann.

Am Nachmittag tauschten sich die Teilnehmenden in den Workshops rege zu unterschiedlichen pädagogischen Angeboten aus.

Nach der Mittagspause stellten die PreisträgerInnen des Preises **Wir sind Europa** ihre vorwissenschaftlichen Arbeiten in Videobotschaften vor.

Zur Nachlese der Jahrestagung:

www.politik-lernen.at/nachlesejahrestagung2020

Sämtliche Präsentationen und Links zur Tagung sind auch über ein Padlet abrufbar:

<https://de.padlet.com/zentrumpolis/tagungeuropainderschule>

EUROPAMATERIALIEN

Folgende Materialien wurden im Jahr 2020 aktualisiert:

Leitfaden EUROPA in der Schule

Die Broschüre enthält viele Ideen und Anregungen, die dazu einladen, das Thema Europa im Unterricht aufzugreifen.

www.politik-lernen.at/eu_leitfaden

Schon mal verwechselt?

Einrichtungen der Europäischen Union und des Europarats werden gegenübergestellt und ihre unterschiedlichen Aufgaben erklärt.

www.politik-lernen.at/schonmalverwechselt

Europa in der Volksschule. Unterrichtsbeispiele und Projektideen

Diese Handreichung für Volksschulen enthält Übungen und Stundenbilder, die sich für einen Einstieg in die Themen Europa und Europäische Union eignen.

www.politik-lernen.at/europaindervs



Screenshot der Jahrestagung 2020
© Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich



Der Netzwerkfolder *EUropa in der Schule* in neuem Layout

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021

2021 ist das Europäische Jahr der Schiene und das Internationale Jahr gegen Kinderarbeit. Die beiden Schwerpunkte bieten auch viele Anknüpfungspunkte für die europapolitische Bildung, die von Zentrum *polis* aufgegriffen werden.



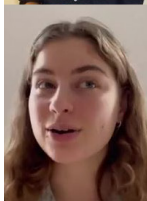
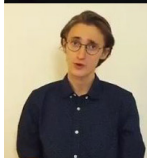
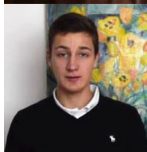
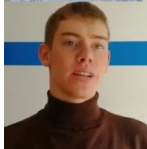
Sitzungssaal des Europäischen Parlaments in Brüssel

ZITATE AUS DEN EINREICHUNGEN

Wir, die junge Generation, sollten über die Europäische Union Bescheid wissen, da wir später auf Basis von EU-Vorschriften und Gesetzen Entscheidungen fällen werden.

Wir haben uns für dieses Thema entschieden, da EU-Themen für Jugendliche äußerst komplex und nicht immer transparent sind. Wir wollten ihnen die Wichtigkeit dieser Thematik durch einen EU-Workshop ein Stück näher bringen.

Erst während des Verfassens der Arbeit wurde mir klar, wie viel sich in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten durch die Europäische Union verändert hat. Die EU hat viele Entwicklungen angestoßen, die ich für selbstverständlich genommen habe.



PREIS FÜR VORWISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

„WIR SIND EUROPA“

Die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich, das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments und das Österreichische Bildungsministerium haben 2020 erstmals den Preis „Wir sind Europa“ für herausragende vorwissenschaftliche Arbeiten an der AHS und Diplomarbeiten an BHS ausgeschrieben. Zentrum polis wurde mit der Koordination beauftragt.

Mit diesem Preis wurden Abschlussarbeiten ausgezeichnet, die sich mit europäischen Themen auseinandersetzen und die Errungenschaften und Herausforderungen der Europäischen Union kritisch beleuchten.

Die SchülerInnen griffen eine Vielfalt an Themen auf, darunter: Brexit, Kataloniens Autonomiebewegungen, Demokratie in der Visegrád-Gruppe, der österreichische EU-Ratsvorsitz, die EU-Rechtssetzung am Beispiel der Datenschutzgrundverordnung, die Europäische Zentralbank und das Target2-System, die Auswirkungen der EU auf die Agrarwirtschaft in Oberösterreich oder die europäische Zusammenarbeit in der Schule.

BEURTEILUNGSKRITERIEN

Die Fachjury begutachtete die Arbeiten anhand eines Kriterienkatalogs. Neben generellen Kriterien (Aufbau, Verständlichkeit, Verwendung von Abbildungen, Quellen, eigene Schlussfolgerungen, umfassende Behandlung des Themas) wurden auch die multiperspektivische Herangehensweise und die Methodenvielfalt in die Beurteilung einbezogen. Zudem wurde berücksichtigt, inwieweit die Arbeit Interesse weckt, sich mit einzelnen Aspekten der Europäischen Union weiter zu beschäftigen.

Die PreisträgerInnen des erstmals verliehenen Preises „Wir sind Europa“.

Insgesamt wurden sechs vorwissenschaftliche Arbeiten prämiert:

- Moritz HAPPERGER, Max KURTIN (HBLA für Tourismus und wirtschaftliche Berufe, Bergheidengasse, Wien) – Diplomarbeit: *Brexit – chance or agony? Die Rolle Nordirlands im Vereinigten Königreich und dessen Austritt aus der Europäischen Union*
- Paul DOPPELBAUER (Gymnasium/ORG Dachsborg) – VWA: *Die bäuerliche Milchwirtschaft Oberösterreichs seit dem EU-Beitritt 1995*
- Samuel GRAFENDORFER (BRG Steyr) – VWA: *Consequences of Brexit for Austria*
- Stefan LERCHER (BRG Körösi, Graz) – VWA: *Demokratie in der Visegrád-Gruppe. Mit einem Schwerpunkt auf Polen und Ungarn*
- Franziska LANSER (BG Dornbirn) – VWA: *BREXIT – EU-Austritt des Vereinigten Königreichs. Vom Referendum 2016 bis zum Austritt 2020*
- Nico BACHMANN, Sandra KOBALD, Niklas WALLIN (BHAK/BHAS Villach) – Diplomarbeit: *„EU bist auch DU!“ Erstellung und Durchführung einer Marktforschung, von Workshops und einer Website für SchülerInnen der BHAK Villach*

Am 16. November 2020 präsentierten die PreisträgerInnen ihre Arbeiten im Rahmen der Online-Tagung *EUropa in der Schule* in persönlichen Videobotschaften.

www.politik-lernen.at/preistraegerinnen_wirsindeuropa

EUROPÄISCHES BILDUNGSPROGRAMM

BOTSCHAFTERSCHULEN DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Österreich beteiligt sich seit 2017 am europaweiten Bildungsprogramm „Botschafterschulen des Europäischen Parlaments“ (EPAS), dessen Ziel es ist, das Bewusstsein junger Menschen für Europa, die europäische Demokratie und das Europäische Parlament zu fördern. An dem Programm nehmen derzeit (Stand: Dezember 2020) 79 österreichische Schulen teil, davon sind 75 bereits als Botschafterschulen zertifiziert. Zentrum *polis* führte im Jahr 2020 Evaluierungen an den Schulen durch.

EVALUIERUNGSBESUCHE UND ZERTIFIZIERUNG

Trotz der schwierigen Umstände im Schuljahr 2019/2020 konnten viele Aktivitäten des Programms umgesetzt werden. Insgesamt wurden in diesem Jahr 15 Schulen evaluiert und erhielten den Status „Botschafterschule des Europäischen Parlaments“. Eine feierliche Zeremonie für die Zertifizierung der Schulen konnte aufgrund von Covid-19 nicht stattfinden, jedoch bedankte sich der Vizepräsident des Europäischen Parlaments Othmar Karas in einer Videobotschaft bei den Schulen für ihr Engagement, Europa für junge Menschen greif- und erlebbar zu machen.

www.politik-lernen.at/botschafterschulen



Videobotschaft von Dobrinka Dimova (Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung der Europäischen Kommission Österreich) an die PreisträgerInnen



Evaluierungsbesuch im BORG Hartberg: Ingrid Ausserer gemeinsam mit Senior- und JuniorbotschafterIn vor dem EU-InfoPoint



Evaluierungsbesuch in der LBS Dornbirn: Dorothea Steurer gemeinsam mit Senior- und JuniorbotschafterIn vor dem EU-InfoPoint

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021

Zentrum *polis* wird auch in der nächsten Runde das Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments bei der Umsetzung des Programms unterstützen.





EUROPÄISCHE KOOPERATIONSPROJEKTE

REDE

RESILIENCE THROUGH EDUCATION FOR DEMOCRATIC CITIZENSHIP

Das Projekt Resilience Through Education for Democratic Citizenship (REDE) wurde unter über 70 internationalen Einreichungen als eines von drei Projekten im Programm DISCO (Democratic and Inclusive School Culture in Operation) des Europarats und der EU-Kommission zur Förderung ausgewählt. **REDE** sammelt, diskutiert und verbessert Methoden zur Stärkung der demokratischen Kultur, der Demokratie- und Menschenrechtsbildung und der Kompetenzen von Sozial- und JugendarbeiterInnen zur Prävention von antidemokratischem Extremismus, Verschwörungstheorien und Hate Speech.

Das Projekt zielt darauf ab, **Hochschullehrende, TrainerInnen** und **SozialarbeiterInnen** zusammenzubringen, die im außerschulischen Bereich mit jungen Menschen arbeiten. Es soll ihre **Kompetenzen für demokratische Kultur stärken** und so zu einer höheren Widerstandsfähigkeit gegenüber Autoritarismus und Extremismus bei MultiplikatorInnen wie jungen Menschen beitragen.

Vier Institutionen aus drei Ländern führen das Vorhaben durch. Das Konsortium wird von der FH Salzburg (Studiengang Soziale Arbeit/Soziale Innovation) geleitet. Weitere Partner sind das Institute of Public Affairs Warschau, Les Militants des Savoirs Toulouse und Zentrum *polis*. Die Projektergebnisse werden in Frankreich, Österreich und Polen sowie über internationale Netzwerke und Fachgesellschaften in weiteren europäischen Ländern verbreitet.

Die Projektziele sollen in mehreren Schritten erreicht werden:

- **Innovative Methoden** in den Curricula und Ausbildungslehrgängen der Sozialen Arbeit werden gesammelt.
- Diese und weitere Methoden werden in **nationalen und internationalen Workshops** ausgetauscht und weiterentwickelt.
- Daran anschließend finden Trainings statt, in denen bewährte und neue Unterrichtsmethoden an die SozialarbeiterInnen vermittelt werden.
- Im letzten Schritt geht es um die **Präsentation und Diskussion der Projektergebnisse** in verschiedenen Netzwerken und Konferenzen.
- Ein gut lesbares **Handbuch** wird online und als Printversion für eine nachhaltige Verbreitung sorgen.

www.politik-lernen.at/REDE

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021



Zentrum *polis* nimmt an den nationalen und internationalen Workshops des Projekts teil und wird im Jahr 2021 für die Durchführung des nationalen Trainings für SozialarbeiterInnen zuständig sein.

EUROPÄISCHE KOOPERATIONSPROJEKTE

CITIZED

POLICY IMPLEMENTATION SUPPORT AND TEACHER EMPOWERMENT FOR CITIZENSHIP EDUCATION

CITIZED zielt darauf ab, **Bildungspolitiken zu unterstützen**, die auf die „Verbesserung des Erwerbs sozialer und demokratiepolitischer Kompetenzen“ ausgerichtet sind. Im Projekt wird ein innovatives Instrumentarium entwickelt, um die breite **Implementierung von Politischer Bildung in europäischen Sekundarschulen** zu unterstützen, zum Nutzen aller SchülerInnen und insbesondere jener, die aus unterschiedlichsten Gründen Gefahr laufen, diskriminiert oder sozial ausgegrenzt zu werden. CITIZED hat den Ehrgeiz, durch das Schließen bestehender Umsetzungslücken zwischen politischen Absichtserklärungen und der täglichen Praxis in den Schulen, ein **effektiver Katalysator eines Multiplikationsprozesses** zu werden, der auf der **Fortbildung von Lehrkräften und der Ermächtigung von Schulen** basiert, sich für die Ziele des „Zusammenlebens“ in der Bildung zu engagieren.

Die Ziele sind:

- 1. Überprüfung, Analyse, Vergleich und Klassifizierung bestehender Ansätze zur Entwicklung von Politischer Bildung** (mit besonderem Bezug darauf, wie LehrerInnen und Schulen auf die Umsetzung der jeweiligen Maßnahmen vorbereitet und unterstützt werden), das Aufzeigen, was wo und unter welchen Bedingungen funktioniert, und somit die Identifizierung von hemmenden und fördernden Faktoren in den verschiedenen Kontexten;
- 2. Vorschlag und Erprobung von Instrumenten zur Selbsteinschätzung und von Trainingsmodulen**, die es zukünftigen und aktiven Lehrkräften ermöglichen werden, effektive Lernstrategien zu implementieren, um die Kompetenzen von SchülerInnen in Bezug auf demokratische BürgerInnenschaft zu entwickeln: Dies wird durch die Verwendung der Arbeit des Europarats als Referenz für kontextbezogene nationale und lokale Strategien umgesetzt werden;
- 3. Entwicklung einer gemeinsamen, offenen Plattform und Zugang zu Good-Practice-Beispielen** und methodischen Instrumenten für Schulen, die Projekte zur politischen Bildung für die gesamte Schule durchführen; in diesem Fall wird dem Ansatz des „Democratic Schools Network“ des Europarats eine Schlüsselrolle zukommen;
- 4. Maximieren der Wirkung von Projektaktivitäten** im Hinblick auf die Unterstützung einer groß angelegten Umsetzung der gesicherten Good-Practice-Beispiele.

www.politik-lernen.at/citized

PARTNERINSTITUTIONEN

- International Institute of Humanitarian Law, San Remo, Italien (Projektleitung)
- Fondation des Régions Européennes pour la Recherche, l'Éducation et la Formation, Belgien
- Ministry for Education and Employment, Malta
- Université Côte d'Azur, Frankreich
- Organising Bureau of European School Student Unions, Belgien
- Land der Menschen Oberösterreich, Österreich
- Zentrum *polis*, Österreich



Kofinanziert durch das Programm Erasmus+ der Europäischen Union

AUSBLICK AUF DAS JAHR 2021



Das offizielle Kick-off-Treffen des Projekts findet im Jänner 2021 statt. Projektphase eins widmet sich der Analyse bestehender Ansätze, im zweiten Halbjahr 2021 werden die Themen Lehrkräftekompetenzen und Schulentwicklung bearbeitet.



POLITIK LEXIKON

REINHOLD GÄRTNER

FÜR JUNGE LEUTE

ONLINE-NACHSCHLAGEWERK FÜR JUNGE LEUTE

WWW.POLITIK-LEXIKON.AT

Im Rahmen der eAktionstage Politische Bildung 2020 wurden zwei neue Lemmata ins Politiklexikon aufgenommen: **Ausgangssperre** und **Drittes Geschlecht**. Als begleitende Unterstützung wurde ein **Mini-Dossier zur Arbeit mit Lexika in der Politischen Bildung** angeboten: zwei einfache, spielerische Methoden, die auch für das Distance Learning geeignet sind.

ZUGRIFFE 2020

| visits pro Monat | visits unique pro Monat |
|--------------------------|--------------------------|
| Jän – 42.252 | 28.503 |
| Feb – 36.730 | 25.207 |
| März – 49.417 | 34.095 |
| Apr – 51.195 | 34.752 |
| Mai – 45.322 | 32.265 |
| Juni – 30.633 | 21.265 |
| Juli – 18.769 | 12.230 |
| Aug – 19.492 | 12.935 |
| Sept – 29.128 | 20.625 |
| Okt – 33.746 | 23.082 |
| Nov – 50.787 | 36.245 |
| Dez – 41.673 | 29.935 |
| gesamt 449.144 | gesamt 311.139 |

Ausgangssperre

„Ausgangssperren wurden bislang eher mit Krieg und Unruhen in Verbindung gebracht. 2020 haben Regierungen weltweit aufgrund der Covid-19 Pandemie Ausgangsbeschränkungen angeordnet.“

www.politik-lexikon.at/ausgangssperre

Drittes Geschlecht

„Seit 2019 wird auch in Österreich offiziell anerkannt, was es immer schon gegeben hat, nämlich dass sich Menschen nicht eindeutig einem Geschlecht zugehörig fühlen oder zuordnen lassen wollen.“

www.politik-lexikon.at/drittes-geschlecht

BELIEBTE STICHWÖRTER 2020

In Bezug auf die am häufigsten abgefragten Stichwörter lässt sich – wie in den Vorjahren – ein großes Interesse an wichtigen historischen und aktuellen Ereignissen, politischen Institutionen sowie Systemen feststellen. Neben den Gemeinderats- und/oder Landtagswahlen 2020 im Burgenland, in der Steiermark, in Vorarlberg und Wien wurde auch in den USA gewählt. Dies spiegelt sich auch in den häufig gesuchten Lemmata wider, wie z.B. **Mehrheitswahl**, **Gemeinderat**, **Politische Partei**, **Demokratie**, **Rechtsstaat**.

POLIS-OUTREACH

NETZWERKE, FACHGREMIEN UND KOOPERATIONEN

Zentrum *polis* ist in zahlreichen Beiräten, Netzwerken und Verbänden aktiv. Im Nachfolgenden eine Auswahl dieser Kooperationen.

EUROPÄISCHE KOOPERATIONEN

Der europapolitische Schwerpunkt von Zentrum *polis* beinhaltet u.a. zahlreiche gemeinsame Aktivitäten mit der **Vertretung der Europäischen Kommission** sowie dem **Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments** in Österreich.

Die strukturierte Zusammenarbeit mit dem Europarat über das **EPAN-Netzwerk** führte im Rahmen der Umsetzung des Referenzrahmens für Demokratiekompetenzen (RFCDC) (www.politik-lernen.at/demokratiekompetenzen) zu einer Intensivierung der Kooperation mit der deutschen Bundeszentrale für politische Bildung und deren **NECE-Netzwerk** (www.nece-conference.eu) sowie mit dem **DARE-Netzwerk** (<https://dare-network.eu>).

Bürger und Bürgerinnen, die

- mit Unsicherheit umgehen können,
- die Wichtigkeit wissenschaftsgeleiteter Entscheidungen verstehen,
- erkennen, dass eigenes Verhalten Auswirkungen auf alle hat,
- die Handlungen von Regierenden kritisch analysieren und
- vertrauenswürdige Informationen von Missinformation trennen können.

Das sind Ziele Politischer Bildung, die in Krisenzeiten besonders wichtig sind. Deshalb hat Zentrum *polis* die NECE-Deklaration mitunterzeichnet:

2020: A watershed moment for citizenship education in Europe

www.nece.eu/wp-content/uploads/2020/12/NECE_declaration.pdf

LANGJÄHRIGE KOOPERATIONEN WURDEN FORTGEFÜHRT

- **_erinnern.at_** – Nationalsozialismus und Holocaust: Gedächtnis und Gegenwart ist ein wichtiger Partner im Bereich der historisch-politischen Bildung. Patricia Hladschik agiert als Rechnungsprüferin des Vereins.
- Mit dem **Netzwerk Kinderrechte Österreich** gibt es seit vielen Jahren intensiven Austausch.
- Das Österreichische **No Hate Speech Komitee** ist unser zentrales Netzwerk für das Thema Hassrede im Netz. 2020 wurden u.a. Empfehlungen an die Bundes- und Landesregierungen formuliert.
- Projekte mit dem Verein **Sapere Aude**, mit dem uns nicht nur eine Bürogemeinschaft verbindet, sind inzwischen fixer Bestandteil unseres Jahresplans.

TWITTER



Politik Lernen [@Zentrum_polis](https://twitter.com/Zentrum_polis) stimmt seine Social Media-Aktivitäten mit folgenden Accounts ab:

Demokratiekompetenzen
[@RFCDC_Austria](https://twitter.com/RFCDC_Austria)

NoHateSpeechAustria
[@NoHateSpeechAT](https://twitter.com/NoHateSpeechAT)

Erinnerungskultur*en
[@Gedenkjahre](https://twitter.com/Gedenkjahre)

Politische Bildung
[@Aktionstage_PB](https://twitter.com/Aktionstage_PB)

POLIS-BLITZLICHTER

SEMINAR: PARTIZIPATION UND DEMOKRATIEKULTUR



Wortwolke Seminartext

Die ersten drei Tage des Moduls Partizipation im **Universitätslehrgang Politische Bildung** wurden von Patricia Hladschik gestaltet. Von Montag, 24.8. bis Mittwoch, 26.8.2020 beschäftigten sich die TeilnehmerInnen mit etablierten und neueren Formen der Partizipation. Ziel der Lehrveranstaltung war es, die Bandbreite von nebeneinander existierenden Partizipationsformen darzustellen und ein vertieftes Verständnis dafür zu schaffen, dass Art, Umfang und Qualität der Beteiligung von BürgerInnen an politischen Entscheidungsprozessen stetigem Wandel und Weiterentwicklung unterliegen. Neben einem allgemeinen Einführungsblock wurden die Themen politische Partizipation, BürgerInnenbeteiligung, E-Partizipation, Jugendpartizipation, Möglichkeiten der Partizipation auf europäischer Ebene bearbeitet. Den Abschluss bildeten erste wissenschaftliche Befunde und Einschätzungen dazu, wie sich Partizipation in Zeiten der Covid-19-Pandemie verändert.



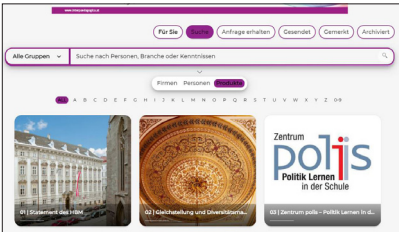
Ankündigung Symposium (Ausschnitt)

SYMPOSIUM PERSPEKTIVEN POLITISCHER BILDUNG: DIE GEISTER, DIE ICH RIEF!

Am 9. September 2020 fand im Rahmen des **Ars Electronica Festivals** ein Online-Symposium zum Thema künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Gesellschaft, Demokratie und Bildung statt.

Die Veranstaltung beleuchtete zunächst, wie künstliche Intelligenz bereits jetzt unser aller Leben beeinflusst, wo sie schon überall „mitdenkt“ oder gar das Denken bereits übernommen hat. Danach wurde darüber diskutiert, wie diese Entwicklung unser demokratisches System beeinflusst und wie wir damit im Bildungsbereich umgehen können.

Patricia Hladschik stellte im Rahmen eines Workshops das Digital Citizenship Education Konzept des Europarats vor. Die Teilnehmenden lernten die zehn Dimensionen der „Digital Citizenship Education“ kennen. Danach analysierten und bewerteten sie diese – u.a. im Licht der Erfahrungen und vor dem Hintergrund des Digitalisierungsschubs während der COVID-19-Pandemie – im Hinblick auf ihr Potential für die eigene pädagogische Praxis.



Interpädagogica Portal 2020

INTERPÄDAGOGICA

Auch eine der wichtigsten Bildungsmessen Österreichs fand von 12. bis 14. November 2020 erstmals im virtuellen Raum statt. Das Angebot war trotz der ungewöhnlichen Umstände vielfältig und auch Zentrum *polis* war digital präsent. Die Messeaktion für unsere virtuellen BesucherInnen wurde gerne angenommen: Das **Interpädagogica-Materialienpaket #PolitischeBildungMitDerPost** enthielt alle *polis*-Publikationen des Jahres 2020 und konnte kostenlos über die Interpädagogica Plattform bestellt werden (Teesackerl als Begleitung für das genussvolle Schmökern inklusive). Außerdem konnten Interessierte eine Video-Online-Führung durch die *polis*-Website machen.

POLIS-BLITZLICHTER

PARTIZIPATION: NICHT ZUSEHEN, SONDERN GEMEINSAM HANDELN!

Zentrum *polis* war Mitveranstalter einer Modulreihe der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich zum Thema Partizipation.

- Stefan Schmid-Heher vom Zentrum für Politische Bildung der Pädagogischen Hochschule Wien gestaltete Modul 1: Partizipation als Ziel der Politischen Bildung (24. November 2020).
- Patricia Hladschik von Zentrum *polis* gestaltete Modul 2: Jugendpartizipation (3. Dezember 2020).
- Modul 3: Digitale Medien und deren politische und partizipatorische Auswirkungen wurde von Alexander Preisinger vom Institut für Geschichte der Universität Wien angeboten (17. Dezember 2020).

SCHÜLERINNENWETTBEWERB POLITISCHE BILDUNG

Der SchülerInnenwettbewerb Politische Bildung feierte seinen 50. Geburtstag. Auch im Jubiläumsjahr war der Wettbewerb für österreichische Schulen offen. Das Motto: **Machen ist wie wollen, nur krasser!**

Die Projektvorschläge umfassten wie gewohnt aktuelle und brisante Themen. Die Themenpalette reichte von Umweltthemen wie Artenvielfalt oder sauberes Wasser, über die Rolle von InfluencerInnen oder Kinder-Nachrichtensendungen bis hin zum Thema Wohnen oder zu fairem Konsum (slow fashion).

Klar strukturierte Arbeitsanleitungen erleichterten die Umsetzung und boten ausreichend Raum für eigene Gestaltung. Die Aufgabenstellungen waren auch in diesem Jahr wieder für die Jüngeren (4. bis 8. Schulstufe) bzw. Älteren (8. bis 12. Schulstufe) unterschiedlich gestaltet.

Zu gewinnen gab es zahlreiche Geldprämien und auch Klassenreisen. Die Einreichfrist wurde auf den 13. Jänner 2021 verschoben. Die Jurysitzung zur Ermittlung der PreisträgerInnen fand online statt, auch Zentrum *polis* war wieder in der Jury vertreten.

www.politik-lernen.at/wettbewerbpb

PRAXISBÖRSE@HOME UND #ePOLITISCHEBILDUNG

Praxisbörse@Home war eines unserer Unterstützungsangebote für Lehrkräfte in den Phasen des Fernunterrichts. Wöchentlich wurde ein Stundenbild oder Unterrichtsprojekt für das Distance Learning aufbereitet.

Daneben wurden in einem Padlet #ePolitischeBildung laufend digitale Lerninhalte für den Fernunterricht angeboten. Alle digitalen Angebote wurden von den Lehrkräften intensiv nachgefragt.

www.politik-lernen.at/praxisboerse

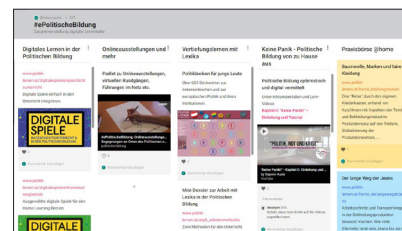
padlet.com/zentrumpolis/epolitischebildung



polis aktuell: Partizipation von Kindern und Jugendlichen (Coverausschnitt)



Politische Kompetenzen junger Menschen mit Projekten stärken. © bpb/Rendel Freude



Screenshot Padlet #ePolitischeBildung

PUBLIKATIONEN

polis aktuell – ZEITSCHRIFT FÜR LEHRKRÄFTE

2020 erschienen fünf Ausgaben der Zeitschrift *polis* aktuell. Die Hefte sind so aufbereitet, dass sie Lehrkräften eine Einführung in das jeweilige Thema bieten und gleichzeitig direkt im Unterricht eingesetzt werden können. Bei den Unterrichtsbeispielen wurde heuer darauf geachtet, dass diese auch für den Fernunterricht adaptierbar sind. Auf der Website von Zentrum *polis* stehen alle Ausgaben der Zeitschrift als kostenloser Download zur Verfügung. Darüber hinaus können die Hefte auch im Online-Abonnement bezogen oder als Einzelhefte bestellt werden: www.politik-lernen.at/polisaktuell.



polis aktuell 1/2020 DIGITAL CITIZENSHIP EDUCATION

Das umfassende DCE-Konzept des Europarats, das den Überschneidungsbereich von digitaler Grundbildung, Medienbildung und Politischer Bildung in den Blick nimmt.



polis aktuell 2/2020 FREIWILLIGENEINSÄTZE IM AUSLAND

Kooperation mit WeltWegWeiser; multiperspektivische Auseinandersetzung unter dem Motto: Kulturelle Einbahnstraße oder Lernen auf Augenhöhe!?



polis aktuell 3/2020 MEDIEN, PRESSE- UND INFORMATIONSFREIHEIT

Kooperation mit Reporter ohne Grenzen; Schlüsselbegriffe und Meilensteine der Entwicklung der Pressefreiheit, didaktische Umsetzung.



polis aktuell 4/2020 MÄRKTE UND MONETEN

Anhand des Produkts Schokolade wird nachvollziehbar gemacht, dass Wirtschaft und wirtschaftliches Handeln global vernetzt sind. Heft für die Volksschule und Sek 1.



polis aktuell 5/2020 ERKLÄRVIDEOS IN DER POLITISCHEN BILDUNG

Qualitätvolle didaktische Einbettung von Erklärvideos in politische Lehr- und Lernprozesse, Filmtipps, Stundenbilder, Projektvorschläge.

In folgender Ausgabe wurden im Jahr 2020 Links und Hinweise aktualisiert:



polis aktuell 3/2014 FRAUENRECHTE SIND MENSCHENRECHTE

Der lange Kampf für die Rechte von Frauen und Mädchen, die UN-Frauenrechtskonvention, Umsetzung des Themas im Unterricht.

PUBLIKATIONEN

Edition *polis*

In der Edition *polis* werden in loser Folge Handreichungen für Lehrkräfte und Publikationen für SchülerInnen herausgegeben. Die Publikationen enthalten neben Hintergrundinformationen auch Unterrichtsideen und Projektvorschläge für alle Schultypen und Altersstufen: www.politik-lernen.at/editionpolis.



HEISSE THEMEN – COOL VERPACKT! ÜBER DEN UMGANG MIT POLITIK IM UNTERRICHT

Marion Wisinger. Wien: Edition *polis*, 2020. 16 Seiten. ISBN 978-3-902659-19-4.

Die Handreichung, von Marion Wisinger im Auftrag von Zentrum *polis* erstellt, will PädagogInnen dabei unterstützen, „heiße“ Themen und Debatten im Unterricht aufzugreifen. Neben allgemeinen Hinweisen enthält das Heft vier konkrete Vorschläge, wie kontroverse Themen im Klassenzimmer bearbeitbar gemacht werden können – jeweils mit kleinen Übungen und „Dos and Don'ts“.



DIGITALE SPIELE FÜR DISTANCE LEARNING IN POLITISCHER BILDUNG UND GESCHICHTE

Alexander Preisinger. Wien: Edition *polis*, 2020. 10 Seiten.

Die Broschüre stellt niederschwellige Zugänge vor, um digitale Spiele in das Distance Learning zu integrieren. Ausgewählt wurden nur solche Spiele, die kostenlos und meist ohne technischen Aufwand spielbar sind. Bei der Mehrzahl der ausgewählten Spiele handelt es sich um Serious Games, also um Spiele, die für Lernkontexte erstellt wurden.



DIGITALE SPIELE IM GESCHICHTSUNTERRICHT UND IN DER POLITISCHEN BILDUNG

Alexander Preisinger, Florian Aumayr. Wien: Edition *polis*, 2020. 40 Seiten. ISBN 978-3-902659-20-0.

Die Broschüre stellt Möglichkeiten vor, wie digitale Spiele einfach und unkompliziert in den Unterricht integriert werden können. Für die Analyse digitaler Spiele werden eine allgemeine und eine historische Spieleanalyse vorgestellt. Im zweiten Teil werden 18 digitale Spiele präsentiert: Jedes Spiel wird kurz beschrieben, danach werden Didaktisierungsvorschläge angeboten.



„ICH KAUF MIR WAS“ WIRTSCHAFTS- UND VERBRAUCHERINNENBILDUNG

Ingrid Ausserer, Patricia Hladschik, Elisabeth Turek. Wien: Edition *polis*, 2020. 3. aktualisierte Auflage, 2020. 44 Seiten. ISBN 978-3-902659-21-7.

Die Handreichung richtet sich in erster Linie an Volksschullehrkräfte und gibt Anregungen für eine altersadäquate und multiperspektivische Umsetzung des Themas „Verantwortungsvoller Konsum“ im Unterricht.

23. JÄNNER 2020



Elisabeth Turek nahm am **Speed-dating mit außerschulischen PartnerInnen** der Arbeiterkammer Wien teil und gab PädagogInnen Einblick in die politische Bildungsarbeit von Zentrum *polis*.

8. MAI 2020



Online-Workshop Corona Exquis: Karl Schönswetter erarbeitete mit der 2b der Musikmittelschule Gumpoldskirchen im Rahmen der Aktionstage Politische Bildung einen dramatischen Zufallskrimi.

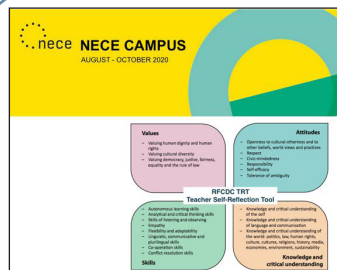
14. JULI 2020



Besuch der größten Plattform zur Politischen Bildung in Österreich: Im Rahmen der Sommerschule der PH Oberösterreich bot Patricia Hladshik eine geführte Online-Tour durch die (digitalen) *polis*-Angebote. Nach der Präsentation wurden in Kleingruppen Methoden ausprobiert und analysiert.



28. SEPTEMBER 2020



Im NECE-Workshop **Self-Reflection: Becoming a democratic teacher** stellten Patricia Hladshik und Claudia Lenz die Online-Version des Teacher Self-Reflection-Tools des Europarats für PädagogInnen vor.

9. SEPTEMBER 2020



Im Rahmen des Online-Symposiums **Perspektiven Politischer Bildung: Die Geister, die ich rief!** stellte Patricia Hladshik das Digital Citizenship Education Konzept des Europarats vor.

15 JAHRE ZENTRUM POLIS

Im Jänner 2006 wurde Zentrum *polis* – Politik Lernen in der Schule gegründet.

Ein kleiner Ausschnitt aus der Bilanz:

125 Ausgaben der Zeitschrift *polis* aktuell

38 weitere Publikationen

355 Unterrichtsbeispiele in der Praxisbörse

517 Aktionstage-Kooperationen

627 Kontaktlehrkräfte Politische Bildung

3.355 Newsletter AbonnentInnen

1.619 Workshops im Rahmen der Workshopreihe 2015-18

334.000 verteilte Publikationen

Die Geschichte von Zentrum *polis* ist auch eine Geschichte der Politischen Bildung in Österreich. Die Jubiläumsbroschüre zeichnet wichtige Meilensteine und Entwicklungen der letzten 15 Jahre nach.

Online unter:

www.politik-lernen.at/jahresberichte



